



Tageszeitung

Freitag, 01.12.2017

Ausgewogener Haushalt:
Investitionssumme beträgt
2,4 Millionen Euro.



Aurer Investitionen

*Der Gemeinderat von **Auer** hat das einheitliche Strategiedokument für das kommende Jahr genehmigt. Welche großen Investitionen anstehen.*

von Lisi Lang

In Auer wurde am Mittwochabend das einheitliche Strategiedokument für das kommende Jahr genehmigt. „In diesem ist neben einer Reihe von Daten über die Gemeinde auch der Haushaltsvoranschlag enthalten“, erklärt Bürgermeister Roland Pichler. „Der gesamte Haushaltsvoranschlag für 2018 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9,4 Millionen Euro auf“, so der Bürgermeister von Auer.

Interessantester Aspekt jedes Haushaltsvoranschlages sind die Investitionssummen. Insgesamt sieht die Gemeinde Auer für das kommende Jahr Investitionsausgaben in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro vor.

Größter Posten sind die öffentlichen Arbeiten betreffend Ersetzung der Hauptleitung für das Trinkwasser von Glen bis zu den Wasserspeichern St. Daniel mit rund 950.000 Euro. „Vorgesehen ist

auch die Umsetzung des Projektes zur Umgestaltung des Hauptplatzes, für welches 500.000 Euro veranschlagt sind“, erklärt der Bürgermeister. Für kommenden Frühjahr ist die Ausschreibung der Arbeiten geplant, ein Ausführungsprojekt wurde der Gemeindeverwaltung bereits im Oktober vorgelegt. Wie der Bürgermeister be-

„Der gesamte Haushaltsvoranschlag für 2018 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9,4 Millionen Euro auf.“

reits erklärte, wird die Umsetzung der Neugestaltung des Dorfplatzes in mehreren Bauweisen abgewickelt werden, Priorität haben die alten Trinkwasserleitungen. Neben dem Dorfplatz stehen im kommenden Jahr aber noch weitere wichtige Vorhaben auf dem Plan

der Gemeindeverwaltung: Die bestehende öffentliche Beleuchtung in Oberdorf soll auf energiesparende LED-Lampen umgestellt werden. „Der Gesamtbetrag der Arbeiten beläuft sich auf rund 220.000 Euro“, erklärt Roland Pichler. Im italienischen Kindergarten wird die Mensa für die Grundschüler erweitert. „Dafür wird die Terrasse mit einem Kostenaufwand von 175.000 Euro überdacht“, erläutert der Bürgermeister das Vorhaben.

Die Projektierungskosten für das zweite Baujahr zur Verlegung der Leerrohre für das Breitbandnetz betragen 30.000 Euro. Ebenfalls soll ein Kunstrasenplatz auf dem bestehenden Sandplatz projektiert werden. Weiter soll die Umfriedungsmauer des Friedhofes mit rund 28.000 Euro saniert werden sowie außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Sportanlagen für knapp 60.000 Euro durchgeführt werden.